

Neu eingeführt: Pelikan-Caramel-Schwarzbiere,

fast alkoholfrei - diätetisches Bier von höchstem Nährwert.

Heinrich Müllers Wwe. Schwemme-Brauerei.

Betrachtung des Wahlergebnisses in Halle-Saalkreis.

Von Abg. Delius-Halle.

Setzt langer Zeit gingen die bürgerlichen Parteien bei der Reichstagswahl wieder einmal hier getrennt vor. In vielen Bürgern wurde dies als ein Fehler angesehen. Vorherzige war es für den Fortschritt eine Unmöglichkeit, ein einheitliches festes Bündnis mit den Konservativen einzugehen. Wie im ganzen Reich eine klare Stellungnahme seitens der Liberalen den Konservativen gegenüber geboten war, so erst recht in Halle. Von den weitgehenden Unterschieden in den politischen Fragen gab abzugeben, sollte durch das geltend Borgehen einmal ungewöhnlich die Stärke der Parteien festgelegt werden. Nach den Versicherungen konservativer Führer würden die Konservativen ebenfalls kein sein als die Liberalen. Der Ausfall der Reichstagswahl hat das Gegenteil gezeigt. Trotz der relativ günstigen Kandidatur Schröder drängten sich die Rechtsparteien auf nicht mehr als 308 Stimmen. Ein klägliches Resultat gegenüber der allgemeinen des Fortschrittlers! Besonders unglücklich ist das Ergebnis für Halle-Stadt. Hier hat der fortschrittliche Mandatsträger mehr als viermal soviel Wählerstimmen aufgebracht als der konservative Kandidat. Offenlich hat dieses Ergebnis zur Folge, daß die Rechtsparteien jetzt etwas bescheidener werden. Der Nimbus der Konservativen ist unbedeutend geringfügig dahin. Darüber helfen alle Betrachtungen nicht hinweg.

Eine auffallend hohe Zahl von Nichtwählern ist diesmal wieder bei uns festzustellen. 7516 wahlberechtigte Bürger sind der Urne ferngeblieben. Zieht man die Kranken und die auf Reisen befindlichen Personen ab, so werden reichlich 6500 Stimmlose übrig bleiben. Einmalige Entscheidungsgewinne haben hier kaum zur Seite. Als Grund kann man nur die politische Gleichgültigkeit annehmen. Unmöglich geht es allen Bürgern nach wie vor. Bei ihnen könnte deshalb die Steuerkraft noch etwas kräftiger angesetzt werden. Für ihre Platz, Weisen- und sonstigen Klubs werden die hier ihre Zeit in Halle und Kalle haben. Ich persönlich wünschte hier die Einführung einer Pflichtpflicht, wie sie einige Staaten, z. B. Belgien, haben. Rechtlich sollte unser Volk keinen solch politischen Tiefstand haben, daß man sich mit derartigen Fragen ernstlich beschäftigen muß. Außerdem auch für unsere Wahlkreis ist die Frage der Wählermittlung der Säuglinge entschieden die wichtigste. Die Sozialdemokratie hat daran kein Interesse, denn ihre Wähler werden vollständig zur Urne gebracht. Die politisch indifferenten Bürger sind bei den bürgerlichen Parteien zu suchen. Diese Elemente etwas aufzurichten, muß deshalb unter allen Umständen versucht werden. Es ist doch ein mehr als klägliches Zeichen, wenn lokale Bürger sich an dem Wahlabfall nicht beteiligen. Hätte sich hier die Hälfte der Säuglinge zur Stimmabgabe aufgerufen, so wäre der Sozialdemokrat sicher nicht gewährt worden.

In unserer modernen Zeit sollte man es kaum für möglich halten, daß so wenig politische Verständnis unter den Bürgern vorhanden ist wie hier kein in der Tat die große Masse der Arbeiterklasse als Mutter hineingeführt werden. Mit dieser Bemerkung habe ich häufig über die vielseitigen Kenntnisse manches Arbeiters geäußert und war dabei geradezu erkrankt über die höchst mangelhafte Schulung manches Bürgermannes. Hier haben die politischen Parteien vor allen Dingen an einer Besserung zu arbeiten. Der liberale Verein hat sich in den letzten zwei Jahren die reichste Mühe gegeben. Der Erfolg ist zwar kein durchschlagender, immerhin aber ein befriedigender. Der deutsche Bürger muß veranlagt werden, Interesse zunächst an seinen eigenen Angelegenheiten und dann an denen der Gesamtheit zu nehmen. Diese wichtige Vorbereitungsarbeit sollten die bürgerlichen Parteien sofort in die Hand nehmen. Sie wird mit einigen Annehmlichkeiten verknüpft sein, aber doch letzten Endes einen Erfolg zeitigen.

Ueberhaupt wird es diesmal heißen, geküßt zu sein. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, werden einige fünf Jahre bis zu den nächsten Reichstagswahlen ins Land gehen. Darum sind die Reihen zu schließen. Es gibt neue Scharen für den liberalen Verein zu gewinnen. Nicht nur zahlende Mitglieder, sondern Mitstreiter. Ohne eine kraftvolle Organisation läßt sich ein Sieg nicht erringen. Von den 17 000 Stimmen, die für die fortschrittliche Volkspartei abgegeben sind, ist nur ein sehr geringer Teil in der liberalen Partei organisiert. Deshalb sollte es die vornehmste Pflicht jedes Bürgers sein, sich einer politischen Organisation anzuschließen. Unter den bürgerlichen Parteien ist die fortschrittliche Volkspartei die wichtigste. Hier sollten deshalb alle freithätlich gestimmten Bürger betreten. Das finanzielle Opfer ist wahrscheinlich nicht groß. Der Beitrag beträgt im allgemeinen 3 Mark jährlich. Es können aber auch geringere Beträge gezahlt werden. Die Reihen der Volkspartei müssen sich verdoppeln und verdreifachen. So bauen wir am besten einen bürgerlichen Siege in Halle und dem Saalkreise vor.

Kunst und Wissenschaft.

Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914. Am 23. Januar fand im Buchgewerbehaus zu Leipzig eine gemeinsame Sitzung des Direktoriums mit den Vertretern der verschiedenen wirtschaftlichen Vereinigungen des Buchgewerbes statt, um deren Mitwirkung an dem großen Unternehmen zu sichern. In anregender Aussprache, an der sich besonders Herr Geh. Kommissionsrat Birkenhein-Berlin beteiligte, wurde der vorläufige Organisationsplan ergänzt und grundsätzlich festgelegt, so daß nun demnächst an die Bildung eines Ge-

jantauschusses und der verschiedenen Arbeitsausschüsse der Gruppen herangezogen werden kann. Von besonderer Bedeutung war die Anwesenheit des Herrn Geheimrat Prof. Dr. Lamprecht, der den großartigen Plan einer lernbegünstigenden Abteilung entwickelte, welcher sich die historischen Überreste der einzelnen Gruppen einzugliedern hätten. Die verschiedenen Vereine wurden ferner gebeten, geschlossene, technisch-bildende Abteilungen der Arbeitsstätten ihrer Zweige von sich aus zusammenzubringen und auszuweisen. Für die graphische Kunst sagte der Direktor der Kgl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, Herr Professor Seliger, eine letzte instruktive Gruppe freundlich zu, während der Direktor der Leipziger Universitätsbibliothek, Herr Geheimrat Prof. Dr. Köpcke, die Vorbereitung der Abteilung für Bibliothekswesen übernahm. Die Arbeiten an der Ausstellung sind damit in ein neues Stadium getreten und werden nun zunächst von den einzelnen Gewerbezweigen noch weiter beraten und gefördert werden, wozu schon in nächster Woche die Verleger und die Photographen mit besonderen Veranstaltungen den Anfang machen werden.

In dem Wettbewerb um Entwürfe für einen Struwwelpeter-Hoffmann-Brunnen in Frankfurt a. M. wurden unter den 48 eingegangenen Entwürfen drei gleiche Preise verteilt, die Joh. B. Elz, Oskar Ufert und Richard Förster erhielten. Drei Entwürfe wurden zum Ankauf empfohlen.

Redaktionsänderung im 'Pan'. Die neueste Nummer der Wochenchrift 'Pan' enthält die Mitteilung, daß M. Fred, der bisher zusammen mit Paul Cassirer die Redaktion inne hatte, aus der Leitung der Wochenchrift ausgetreten ist. M. Fred scheidet auf eigenen Wunsch aus und Paul Cassirer erklärt, daß die Gründe seines Austrittes, soweit sie in tatsächlichen Vorworfungen etwa bestehen, auf Unterlassungen seiner Vertragspflichten, nicht derseitigen, oder auf mißverständliche Auffassungen unserer Veretbarungen durch mich zurückzuführen sind.

Luftschiffahrt.

Ein neuer Aeroplan-Dauerrekord mit 3 Passagieren wurde von dem Piloten der Harlanwerke, Diplomingenieur G. Ulich, mit 1 Stunde 35 Minuten am Donnerstag nachmittag auf dem Flugplatz Berlin-Johannisthal aufgestellt. Der Pilot flog um 12.31 Uhr auf und landete um 2 Uhr 9 Min. Er stellte damit einen Dauerrekord auf. Die bisherige Höchstleistung im Dauerflug mit drei Passagieren wies der Belgier Kanfer mit 1 Stunde 26 Min. auf.

Sport-Nachrichten.

Für die 'Mär' (Berlin, 3.-14. April) hat die Oberpostdirektion Berlin polizeiliche Einfuhr ausländischer Gegenstände, sofern dieselben wieder ausgeführt werden, genehmigt. Damit den Ausstellern die Kosten, welche mit der Befolgung einer Ausstellung verbunden sind, so niedrig wie möglich kommen, hat der Arbeitsausschuss beantragt, unerlaubt geliebene Gegenstände auf den deutschen Eisenbahnen in die Reichshauptstadt zu befördern. Auf Wunsch wird um diese Befreiung auch für fremdländische Bahnlinien nachgehakt werden.

Ein Sechstage-Radrennen in Paris. Auch in der Sechstagsradrennen ist man ein Sechstage-Radrennen zu veranstalten, das nach Beendigung der in Berlin projektierten gleichartigen Konkurrenz stattfinden soll. Der Plan geht von dem amerikanischen Fahrer und Manager Mac Farland aus, der das Rennen mit einem bekannten Berliner Rennbahn-Direktor zusammen in Szene setzen will.

58 Automobilistenfahrer in Monaco. Zur Sternfahrt in Monaco sind auch die beiden letzten Teilnehmer aus Deutschland am Ziel Mittwochabend eingetroffen, die Herren v. Deyhm und T. L. Lhot. Der Turiner Teilnehmer ist nicht gefahren. Insgesamt sind 58 Fahrer am Ziel eingetroffen.

Predigt-Anzeigen.

- 4. Sonntag. 10. Epiphania (28. Januar).
H. A. Frauen. Vorm. 10 Uhr Oberpastor Prof. Schmidt; nach der Predigt Beichte u. hl. Abendmahl, der. 11 1/2 Uhr A.-G., Diakonissin (Kirche). 11 1/2 Uhr A.-G., Hilspredd. Gutsjahr (Schule Friedenstr.). Ab. 6 Uhr Archidial. Grüneisen. (Kollekte für die Arbeiterinnenkolonie 'Frauenheim' in Gr.-Salze). - Mittwoch, 31. Januar: abends 8 Uhr Bibelstunde, Archidial. Grüneisen (Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser).
St. Ulrich. Vorm. 10 Uhr Sup. D. Wähler; Beichte u. Abendmahl, derseibe. Ab. 6 Uhr Pastor Schöne. Vorm. 8 1/2 Uhr A.-G. in der Aula der Mittelschule Charlottenstr. 15, Pastor Richter. Nachm. 2 Uhr A.-G. in der Kirche, Pastor Richter. Vorm. 11 1/2 Uhr Französischer A.-G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Pastor Beilke. - Mittwoch ab. 8 Uhr Bibelstunde im Konf.-Zimmer d. Oberparre, Sup. D. Wähler. - Diebstahl: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Kronbornerstr. 6b, Pastor Schöne. 11 1/2 Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jünger. Ab. 8 1/2 Uhr, derseibe. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde, derseibe.
Domkirche (früher Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Prof. Dr. Lang. 11 1/2 Uhr A.-G., Dompred. Dr. Baumann (Militärkirche). Ab. 6 Uhr Jahresfest des Bibel- und Schriftenvereins, Pastor Müller-Rauendorf und Prof. Dr. Lang. (Kollekte für die Gohrerische Mission).
Garnisonkirche. Sonntagab. 27. Jan.: Vorm. 11 1/2 Uhr Gottesdienst zur Feier von Kaisergeburtstag, Distriktspastor Schneider. - Sonntag, 28. Jan.: Kein Gottesdienst. 11 1/2 Uhr A.-G. der Domgemeinde.

Madedischer Gottesdienst (Domkirche). Vorm. 11 1/2 Uhr Prof. D. Loos.
St. Moritz. Vorm. 10 Uhr Hilspredd. Schumann; Beichte und heil. Abendmahl, derseibe. Nachm. 2 Uhr A.-G., Oberpred. Kellner. Ab. 6 Uhr derseibe. (Kollekte für die Arbeiterinnenkolonie 'Frauenheim' in Gr.-Salze. - Hospital: Vorm. 10 Uhr Oberpred. Kellner.

St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Pastor Körner. Nachm. 5 Uhr Pastor Hellmann. A.-G.: 11 1/2 Uhr in der St. Georgenkapelle, Konf.-Saal Minge; 11 1/2 Uhr in der Schule am Silberbergweg, Pastor Witte; nachm. 2 Uhr in der Kirche, Hilspredd. Gollner. - Im Paul Richter-Saal: Vorm. 10 Uhr Pastor Witte. - Montag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Hellmann. Donnerstag nachm. 5 Uhr A.-G. im Pros.-Mineralinstitut, Pastor Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Missionstunde, Hilspredd. Gollner.
Johanniskirche. Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner. 11 1/2 Uhr A.-G., Pastor Fischer. Nachm. 2 Uhr A.-G., Pastor Fischer. Ab. 6 Uhr Pastor Fischer. - Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Missionstunde Rud. Heimstr. 37, Pastor Fischer.
St. Laurentii. Vorm. 10 Uhr Pastor Wagner; danach Vers. der Konf. Mägdchen, der. Nachm. 2 Uhr A.-G., der. 5 Uhr Pastor Förster. (Kollekte f. d. Frauenheim in Gr.-Salze). - Dienstag ab. 8 1/2 Uhr Bibl. Versp., Breitenstr. 29, Pastor Wagner.

St. Stephanus. Vorm. 10 Uhr Pastor Meißel; danach Versammlung der Konf. Mägdchen, der. 11 1/2 Uhr A.-G., Hilspredd. Freund. Ab. 5 Uhr der. (Kollekte für das Frauenheim in Gr.-Salze). Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Versammlung im Gemeindehause, Pastor Meißel.
Diakonissin. Vorm. 10 Uhr Predigt, Pastor Kraemann.
Kaufmannsgemeinde. Vorm. 10 Uhr Pastor Haberland (A.). Ab. 6 Uhr Pastor von Broder. A.-G.: 11 1/2 Uhr Pastor Bach; nachm. 2 Uhr Pastor von Broder. - Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gemeindefeststunde, Pastor Bach. Donnerstag ab. 8 Uhr relig. Versammlung, Pastor von Broder.

St. Bartholomäus. Vorm. 10 Uhr Pastor Welser. Nach der Predigt Abendmahl, der. 12 Uhr A.-G., Hilspredd. Heigel. Ab. 6 Uhr Konf.-Kat. Schäre. Amtsmoche: Pastor Welser.
St. Petrus. Vorm. 10 Uhr Hilspredd. Heigel. 1/2 Uhr A.-G., Pastor Kunig. Amtsmoche: Hilspredd. Heigel.
Evangel.-Luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. Vorm. 10 Uhr u. nachm. 2 1/2 Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr heil. Messe mit Predigt. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Abendm. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vereinsvereins. Mittwoch nachm. 5 Uhr Vers. des Elisabethvereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barabardstraße. Vorm. 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.
St. Vorbestirke in Halle-Giesendiehlen. Vorm. 8 Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.
Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludw. Wuchererstr. 39. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 9 1/2 Uhr Gottesdienst, Prediger Breidenbach. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Ab. 8 Uhr Kaisergeburtstagsfeier. - Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr Gebetsstunde. - Kiefernallee, Quersgasse 22a: Vorm. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. 11-12 Uhr A.-G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst. - Donnerstag ab. 8 Uhr Vers. Gemeindefeststunde, Alte Promenade 8. Sonntag nachm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige); abends 8 1/2 Uhr Versammlung mit biblischer Ansprache. Donnerstag ab. 8 1/2 Uhr Bibelstunde.

Halle-Trödel. Vorm. 10 Uhr Pastor Jenrich. 1/2 Uhr A.-G., der. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Pastor Hobbing.
Seeben. Vorm. 10 Uhr Pastor Hobbing. Nachm. 1 Uhr A.-G., der. 4 Uhr Jungfrauenverein: Veranmlung.
Ammendorf. Vorm. 10 Uhr Kaisergeburtstagsfeier, Predigt Pastor Baltheim. Montag ab. Jungfrauenverein.
Seeben. Vorm. 1/2 Uhr Predigt, Pastor Sandrock. (Aussgang des Kriegervereins.)

Witterungs-Aussichten.

Wetterwaarte Magdeburg der 'Magdeburg. Zeitung'.

Freitag, 26. Januar, 8 Uhr morgens.
Ebbe: Dresden und von Wittenberg an, 'Eisland'.
Wulde und Saale, 'Eisland'. Die Eisbrecher erreichten gestern Km. 583,3 bei Geisland.

Im Bereiche des den Osten überdeckenden Tiefdruckgebietes, dessen Minimum über der sibirischen Ostsee liegt, hatte unser Bezirk diesfalls wolfiges und milles Wetter bei schwachen südwestlichen Winden, nachts ist hellweisse Regen gefallen. Ueber Skandinavien ist eine außerordentlich schnelle Druckzunahme eingetreten, die sich südwärts auszubreiten scheint, so daß wir auf zeitweise aufwärmendes, vorwiegend trockenes, kälteres Wetter rechnen können.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: Date (25. Januar, 26. Januar), and 4 rows of weather data: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, Wind.

Maximum der Temperatur am 26. Jan.: 6,1° C.
Minimum in der Nacht vom 26. Jan. zum 27. Jan.: 0,0° C.
Niederschlag am 26. Jan. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Bei der gegenwärtigen Dauerung

macht eine schädliche Ausnahme 'Laxierung' von G. Raumann, R. Henbach a. W., dem bei unregelmäßiger Gite stehen nach wie vor 8 Stück vor 95 Rfg., und 20 Rfg. das Einzelstück.

Konfekt advertisement with large stylized text and decorative elements.

